

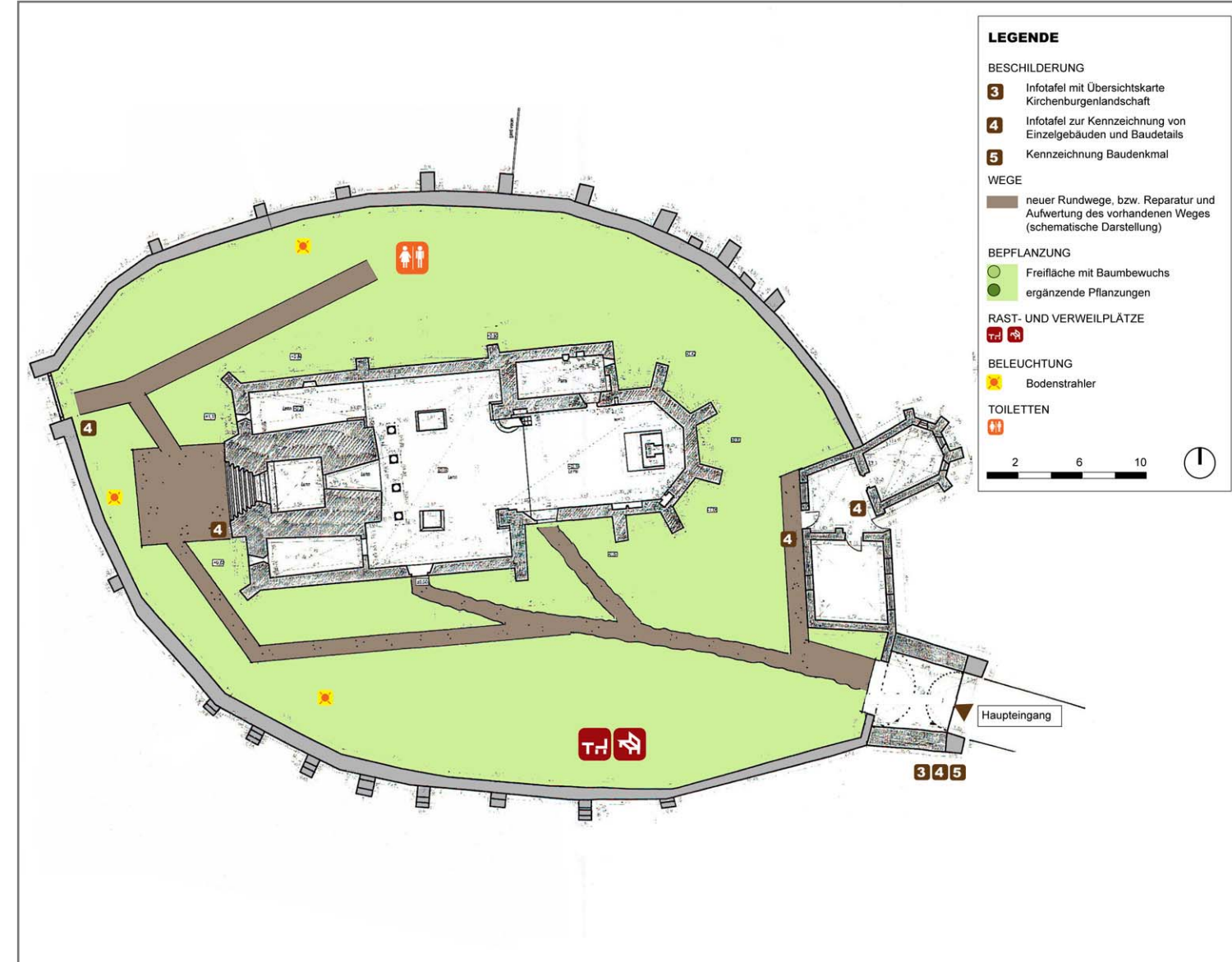
BESCHREIBUNG DES ENSEMBLES

Die Kirchenburg liegt auf einer Anhöhe im Westen des Dorfes. Die Kirche wurde im 14. Jahrhundert als dreischiffige gotische Basilika mit Westturm errichtet. Über einen Durchgang des Torturmes gelangt man in das Innere des attraktiven Ensembles, welches auch eine ehemalige kleine Kapelle im Bereich des Berings beinhaltet. Die Kirche weist überdurchschnittlich viel Baudekor aus Naturstein auf. Besonders erwähnenswert ist das reichhaltig gestaltete Trichterportal der Westfassade.

WESENTLICHE SCHÄDEN / KURZBESCHREIBUNG DER GEPLANTEN MASSNAHMEN

Dachkonstruktion	Alle Dachstühle sind in größerem Umfang reparaturbedürftig. Die zugänglichen Seitenschiffe und das Pultdach der Sakristei sind zu gering dimensioniert, einschließlich fehlender konstruktiver Bauteile. Im Dachstuhl des Glockenturmes ist der Schwammbefall fachgerecht zu beseitigen. Befallene Konstruktionshölzer sind auszutauschen.
Dachdeckung und Dachentwässerung	Die gesamte Dachdeckung ist umzudecken. Schadhafte Dachziegel und Lattungen sind zu ersetzen. Die Dachentwässerung bedarf ebenfalls der Erneuerung. Die schadhafte Blechdeckung des Glockenturmes ist zu erneuern.
Deckenkonstruktion	Bis auf größere Risse im Bereich des Tonnengewölbes des Torturmes und kleinere Risse im Gewölbe des Glockenturmes, sind keine sichtbaren gravierenden Schäden vorhanden. Die Sanierung der Risse im Torturm erfolgt entsprechend dem statischem Gutachten (Einbau von Zugankern).
Konstruktion der Wände und Ringmauern	Sowohl der Glockenturm, als auch das südliche Seitenschiff weisen erhebliche Rissbildungen und Verformungen auf, die eine umfangreiche statische Sicherung erfordern. Darüber hinaus sind Rissbildungen am Chor sichtbar. Alle diese Schäden sind entsprechend Vorgaben der statischen Expertise zu reparieren.
Fassade	Die Fassaden bedürfen lediglich einer Ausbesserung an schadhafte Stellen. Dabei ist freiliegendes Ziegelmauer vollflächig zu verputzen, freiliegendes Natursteinmauerwerk ist sachgerecht zu verfugen. Die Außenwandflächen des Berings sind umfangreicher neu zu verfugen. Fehlende Abdeckung sind mit Biberschwanzziegeln zu erneuern.
Gründung / Trockenlegung	Die Gründungssituation des südlichen Seitenschiffes ist durch Untermauerung im oberflächennahen Bereich zu verbessern. Zur Ableitung des Oberflächenwassers ist das Gelände neu zu regulieren. Insbesondere an der Nordfassade der Kirche und im südlichen Innenbereich des Berings ist ein Erdabtrag erforderlich.
Bauplastik	Die vorhandene wertvolle Bauplastik, einschließlich der Westfassade des Turmes im Erdgeschoss und der sonstigen Bauteile aus Naturstein bedürfen einer umfassenden Konservierung. Fehlende Teile der Gesimse sind denkmalgerecht zu ergänzen. Vorhandene Fresken sind konservierend zu sichern.
Türen, Fenster	Vorhandene historische Außentüren und Fenster sind denkmalgerecht aufzuarbeiten.

LAGEPLAN MIT ZUSÄTZLICH VORGESEHENEN MASSNAHMEN FÜR EINE TOURISTISCHE NUTZUNG



Beschilderung	Hinweisschilder vor und in der Kirchenburg sowie Wegweiser auf den Zufahrtswegen
Außenbeleuchtung	minimales Konzept, insbesondere zum Schutz vor Vandalismus und Einbruch
Alarmanlage	notwendig
Brandschutz	Maßnahmen entsprechend gültigen Vorschriften
Möblierung	Aufstellung von Bänken und Abfallbehältern im Innenbereich
Toiletten	Einrichtung von ökologischen Toiletten
Zugänglichkeit Turm	Torturm: Einrichtung Zugang entsprechend gültigen Vorschriften
Freiflächengestaltung	minimales Konzept, Anlage Vorplatz Westturm
Anlage Stellplätze	in Abstimmung mit Kommunalverwaltung in der Dorfmitte
Instandsetzung Zuweg /-fahrt	---
Sonstiges	Herrichten von Räumlichkeiten für eine temporäre öffentliche Nutzung